



Dialogprozess Steigerwald, Runder Tisch 12.5.2017

Tagesordnung

1. Begrüßung, Abstimmung der Tagesordnung
2. Sachstandsbericht zu den denkbaren Entwicklungsmöglichkeiten im Steigerwald
3. Sachstandsbericht zur Datenrecherche zur Bewertung möglicher Entwicklungsoptionen
4. Sachstandsbericht Kulturlandschaftsinventarisierung Steigerwald
5. Weitere Vorgehensweise

Zeitraumen

- Veranstaltung von 10.00 Uhr bis max. 13.30 Uhr
- Pause ca. 11.30 bis 11.50 Uhr

Sachstandsbericht Datenrecherche

Ermittlung verfügbarer Daten/Informationsquellen,
die eine Beurteilung der im Ergebnis des 1. Runden Tisches festgehaltenen
Entwicklungsmöglichkeiten erlauben

- **Datenrecherche**
- **Gespräche zu verfügbaren Quellen und deren Beurteilung**

Sachstandsbericht Datenrecherche

Ermittlung verfügbarer Daten/Informationsquellen zu

- **Tourismus**
- **Freizeit und Naherholung**
der Bevölkerung der 6 berührten Landkreise
- **Kommunale Entwicklung: Siedlungs- und Gewerbeflächen,
Ver- und Entsorgung**
- **Forst-/Holzwirtschaft**
- **Jagd**
- **Natur-/Umweltschutz**

Sachstandsbericht Datenrecherche

Tourismus

- **Gesprächspartner sehen im Steigerwald erhebliche Potenziale und Handlungsbedarf, v. a. bei Infrastruktur, Gastbetrieben**
- **Impulse durch jedwede Positionierung/Initiative werden von der Touristik begrüßt bzw. ersehnt**
- **die Datenlage zur Beurteilung des Status quo ist nicht belastbar**
 - Aussagen der amtl. Statistik nicht mit konsistenter Datenqualität
 - bestehende Strukturen überwiegend unabhängig von den Qualitäten von Natur und Kultur des Steigerwaldes, geprägt durch Gewerbe, Autobahn 3, Freizeitpark, ...
- **eine Prognose der Wirkungen unterschiedlicher Szenarien ist aufgrund vorhandener Daten der Region spekulativ, möglich sind Analogien/Ableitungen aus Referenzprojekten**
- **denkbar sind positive Entwicklungen aus jedem Szenario, in dem namhafte zusätzliche Impulse gesetzt werden**

Sachstandsbericht Datenrecherche

Freizeit und Naherholung

- **Der Steigerwald ist Erholungsraum der Einwohner, v.a. für Wandern, Radfahren, Naturerlebnis**
- **jeder der beteiligte Landkreise mit Anschluss an weitere, wichtige Erholungsräume außerhalb des Steigerwaldes**
Fränkische Schweiz, Aischgrund, Naturparke Frankenhöhe und Haßberge, Maintal, Weinbauorte, Bayerische Rhön
 - die i. d. R. als höher frequentiert beschrieben werden
 - belastbare Zahlen zum Volumen der Tagessausflüge in der Naherholung nicht verfügbar
- **Steigerwald aktuell als Ergänzungsangebot | mit Potenzialen**
- **negative Wirkungen eines der diskutierten Modelle auf die der Naherholung werden nicht erwartet**

Sachstandsbericht Datenrecherche

Kommunale Entwicklung

- **die Durchsicht der Regionalpläne ergab keine Hinweise auf absehbare Konflikte – unter der Voraussetzung, dass den Kommunen Entwicklungskorridore gesichert/erhalten werden**
- **keiner der Gesprächspartner (Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung) hat auf Belastungen/Risiken der diskutierten Entwicklungsmöglichkeiten für die kommunalen Bedarfe hingewiesen**
- **positive Wirkungen auf Siedlungs- und Gewerbeflächen, Ver- und Entsorgung, Trassen ... werden ebenfalls nicht erwartet**

Sachstandsbericht Datenrecherche

Forst-/Holzwirtschaft

vorliegende Daten

- **Leistungen der Forstbetriebe: Holzproduktion, Kunden, Dienstleister, Natur**
 - für die BaySF umfänglich vorhanden.
 - für den Körperschafts-, Groß- und Kleinprivatwald nur eingeschränkt und lückenhaft
- **Unternehmensdaten zu den Stammholzkunden sind bei den Einzelbetrieben zu erfragen**
- **Daten zu den Arbeitsplätzen in der Wertschöpfungskette liegen nicht vor und müssen erhoben werden**
- **sozioökonomische Studie zur Beurteilung der Wirkungen erscheint möglich, aber aufwendig**
v. a. auch die Klärung der Frage nach Ersatzmöglichkeiten bei Ausfall der Holzproduktion auf Teilflächen: Bewertung von Markt, Angebot/Nachfrage

Sachstandsbericht Datenrecherche

Jagd

- **Daten liegen bei Unteren Jagdbehörden vor:**
Angaben zu Jagdgenossenschaften, Pachtverträgen, Fläche, Pachtpreise/ Jahr, Pachtpreise/ ha, durchschnittliche Pachtpreise
- **eine Bewertung der Jagdminderung und ggf. auftretender Verbißschäden erfordern eine gutachterliche Bewertung**
- **Daten zu aktuellen Wildschäden in der Landwirtschaft liegen nicht vor** | Bewertung von Wildschäden in der Landwirtschaft erfolgt durch Wildschadensschätzer
- **keine Daten für die Bewertung möglicher Auswirkungen eines Verzichts auf die Regulation der Wildbestände auf Teilflächen**

Sachstandsbericht Datenrecherche

Umwelt-/Naturschutz

- **Daten zu Schutzgebieten nach Naturschutzrecht, Biotopen und NATURA 2000-Gebieten über Fachinformationssystem FIS Natur**
- **Daten zu Schutzgebieten nach Waldgesetz (Naturwaldreservate) Forstverwaltung, Forstbetrieb**
- **heterogener Kenntnisstand zu Vorkommen an Pflanzen- und Tierarten im Naturpark: eingeschränkte Aussagekraft**
Quelle: bayernweit vorliegende Artenschutzkartierung (ASK) des LfU
 - Unterschiedliche Aktualität und Erfassungsgenauigkeit der Daten
 - keine flächenhaften Kartierungen
- **Kartierungen für Biotopbäume liegen u.a. für den Forstbetrieb Ebrach der BaySF vor, nicht für Kommunal-/Privatwälder**
- **Erhebungen von Biotopbäumen wurden durch den Verband „Artenschutz in Franken“ durchgeführt** (nicht flächendeckend)
- **Dokumentationen zu Wirkungen des Trittsteinkonzeptes auf den Waldflächen des Forstbetriebs Ebrach der BaySF**

Sachstandsbericht Datenrecherche

Fazit (1)

- **It. Datenlage und Bewertungen der Gesprächspartner können relevante Wirkungen der beim 1. Runden Tisch diskutierten Entwicklungsmöglichkeiten erwartet werden auf**
 - Tourismus-, Freizeitwirtschaft
 - Forst- und Holzwirtschaft
 - Jagd
 - Naturschutz
- **die übrigen Belange werden als wenig beeinflusst eingeschätzt**
- **die verfügbaren Daten erlauben insgesamt nur eine lückenhafte Bewertung der Wirkungen**
- **Tourismus- und Freizeitwirtschaft könnten sich durch starke Entwicklungsimpulse deutlich positiv entwickeln, erforderlich für eine Bewertung wären konkrete Planungen**

Sachstandsbericht Datenrecherche

Fazit (2)

- **für Forst- und Holzwirtschaft könnten Nutzungsbeschränkungen Nachteile bringen**
 - eine Bewertung bedarf umfangreicher Analysen, da der gesamte Markt (Regionaler Bedarf, Bewertung verfügbarer Alternativen) zu beurteilen ist
- **die Wirkungen der Modelle für den Naturschutz sind strukturell unterschiedlich**
 - Bewertung abhängig von den definierten Schutzziele